

Wien, am 23.08.2016

PRESSEINFORMATION

Im Straßenverkehr mit gutem Beispiel vorgehen - Vorbilder sind Spiegelbilder!

Mit Schulbeginn machen viele Volksschulkinder die ersten unbegleiteten Schritte im Straßenverkehr. Es obliegt den Eltern, ihre Kinder optimal darauf vorzubereiten. Dabei kommt ihnen eine ganz besondere Rolle zu. Erwachsene und vor allem Eltern sind für Kinder **DIE** Vorbilder im Straßenverkehr. Meistens sind sich diese aber ihrer Vorbildwirkung nicht oder nur wenig bewusst.

„Verhaltensweisen im Straßenverkehr sowie die Nutzung unterschiedlicher Verkehrsmittel lernen Kinder durch Beobachtung und Nachahmung vor allem ihrer Eltern oder anderer Bezugspersonen“, so Verkehrspsychologin Bettina Schützhofer. Oft hat das vorgelebte Verhalten einen stärkeren Einfluss auf die Kinder als Erklärungen und Anweisungen. Insbesondere in neuen und komplexen Situationen im Straßenverkehr orientieren sich Kinder vermehrt an Vorbildern. Wenn (coole) Erwachsene eine Regelübertretung begehen, die sich das Kind auch zutraut, wird das Fehlverhalten eher nachgeahmt.

Im Straßenverkehr beobachtet man oft, dass sich Eltern im Beisein ihrer Kinder wesentlich regelkonformer verhalten als wenn sie alleine unterwegs sind. Eine typische und für den Schulweg besonders kritische Fehlverhaltensweise von Erwachsenen ist beispielsweise das Queren der Fahrbahn bei Rotlicht oder an unübersichtlichen Stellen. Erwachsene sollten sich ihrer besonderen Vorbildrolle für Kinder sowohl im Negativen als auch Positiven bewusst werden. Die beste Verkehrserziehung nützt wenig, wenn im realen Straßenverkehr ständig andere als die gelehrteten Verhaltensweisen gezeigt werden.

Im Zusammenhang mit gemeinsamen Wegen mit Kindern, insbesondere dem Schulweg, ist es wichtig, genügend Zeit einzuplanen. Unter Zeitdruck werden nicht nur Aufmerksamkeits- und Wahrnehmungsprozesse fehleranfällig, es steigt auch die Bereitschaft zu regelwidrigem Verhalten. Deshalb am Morgen lieber 5 Minuten früher aufstehen. Und nicht vergessen: Vorbilder sind Spiegelbilder.

Rückfragen und weitere Informationen:

sicher unterwegs – Verkehrspsychologische Untersuchungen GmbH

Mag. Bettina Schützhofer

Schottenfeldgasse 28/8 1070 Wien

Tel: 01/957 50 38 oder 0699/192 482 01

Email: b.schuetzhofer@sicherunterwegs.at

www.sicherunterwegs.at

sicher unterwegs – Verkehrspsychologische Untersuchungen GmbH

Das Institut „sicher unterwegs“ mit Hauptsitz in Wien wurde im Sommer 2006 von Frau Mag. Bettina Schützhofer gegründet und ist neben Verkehrs- und Mobilitätserziehung spezialisiert auf die Durchführung verkehrspsychologischer Untersuchungen, Nachschulungen, Forschung, Verkehrssicherheitsprojekte und Lehre. Derzeit sind 30 VerkehrspsychologInnen bundesweit „sicher unterwegs“.